

DÖBELNER ALLGEMEINE ZEITUNG

Dicker Bohrer geht auf Tauchfahrt



Mitarbeiter der Firma Braumann Tiefbau bereiten in Halle die Vortriebsmaschine für den Einsatz in der Tiefe vor.

Foto: K

Mit der Kraft von 1440 Tonnen bohrt sie sich ins Erdreich. In Halle kommt derzeit die weltgrößte Vortriebsmaschine zum Einsatz. Die Firma Braumann Tiefbau aus Wilsdruff bei Dresden hat die Maschine an die Saale geschickt. Im halboffenen Vortrieb wird die Maschine mit einem

Durchmesser von 3,60 Metern und einer Kraft bis zu 1440 Tonnen Stück für Stück ins Erdreich gedrückt.

Das Verfahren ist in dieser Größenordnung nach Angaben der Stadtwerke einzigartig in Deutschland. Die Stadtwerke Halle erneuern derzeit auf einer Länge von 1250 Metern den

Abwasserhauptsammler. Abschnitte des Sammlers waren beim Hochwasser 2013 durch Überflutung, Rückstau und Ausspülungen stark beschädigt worden. Die Baumaßnahme wird vom Land mit Frühlittlemitteln gefördert und soll im Oktober 2017 fertiggestellt sein.

Braumann ist auf Spezialverfahren im grabenlosen Rohrleitungsbau spezialisiert. Wilsdruff ist einer von zwei Standorten der Firma in Deutschland, der zweite ist in Bottrop. Insgesamt hat die Firma 200 Mitarbeiter, davon 160 in Deutschland. Hauptsitz ist Antiesenhofen in Oberösterreich.